

Engagement, Wandel und Abschied

13 Jahre durfte ich diesen Verband begleiten. Was bleibt, sind nicht Ämter oder Zahlen, sondern Menschen, Freundschaften und die gemeinsame Leidenschaft für Kaninchen. **TEXT: PETER ISELI**

Kaum zu glauben – nun darf ich bereits meinen 13. Jahresbericht als Präsident von Rassekaninchen Schweiz verfassen. Rückblickend ist die Zeit rasch vergangen. Gleichzeitig war sie geprägt von grossen Veränderungen, wichtigen Entscheiden und vielen intensiven Begegnungen. Unser Umfeld hat sich stark verändert. Das Tierschutzgesetz wurde angepasst, neue Vorgaben für Ausstellungen wurden umgesetzt, und auch unser Verband blieb von strukturellen Veränderungen nicht verschont. Der Mitgliederschwund bleibt eine grosse Herausforderung. Vereine wurden aufgelöst oder fusioniert, kleinere Klubs fragen sich ernsthaft, wie ihre Zukunft aussieht. Auch medial und organisatorisch hat sich vieles bewegt: Die Tierwelt wurde verkauft, das Kleintiere Magazin neu lanciert, neue Rassen und Farbenschläge fanden Eingang in den Standard. Unser Verband musste immer wieder Wege finden, mit Veränderungen verantwortungsvoll umzugehen. Gerade deshalb bin ich überzeugt, dass es richtig ist, die Führung unseres Verbandes in neue Hände zu übergeben. Ein Verband lebt nicht von Gewohnheit, sondern von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Zukunft mitgestalten.

Ehrung der Verstorbenen

Auch im vergangenen Jahr mussten wir von geschätzten Züchterinnen und Züchtern Abschied nehmen. Für einen Verband bedeutet dies den Verlust von Mitgliedern. Für Vereine, Klubs und Zuchtfreunde bedeutet es weit mehr: Es fehlen Menschen mit Erfahrung, Herzblut und Kameradschaft. Besonders erwähnen möchte ich unser Ehrenmitglied Urs Baumgartner. Wir erinnern uns in Dankbarkeit an all jene, die unseren Verband mitgetragen und mitgestaltet haben. Ihr Wirken bleibt in unserer Gemeinschaft lebendig.

Schweizerische Rammlerschau 2025 in Winterthur

Ein Höhepunkt des Verbandsjahres war die Schweizerische Rammlerschau 2025 in den Eulachhallen in Winterthur vom 22. bis 26. Januar 2025. Mit 2678 Rammlern war diese Ausstellung ein eindruckliches Schau-

*Ansprache an der Delegiertenversammlung 2025: Präsident Peter Iseli blickt auf die Entwicklung des Verbandes zurück und kündigt die Übergabe seiner Aufgaben an.
Discours à l'assemblée des délégués: le président Peter Iseli revient sur l'évolution de l'association et annonce la passation de ses fonctions.*



fenster unserer Zuchtarbeit und ein starkes Zeichen für die hohe Qualität in unserem Verband.

Kleintiere Zürich hat als verantwortlicher Kantonalverband unter der Leitung von Andreas Ehrismann eine sehr gut organisierte und gastfreundliche Ausstellung durchgeführt. Helferinnen und Helfer aus der ganzen Schweiz haben mit viel Einsatz zum Erfolg beigetragen. Die Bewertungsarbeit wurde ruhig, konzentriert und fachlich überzeugend ausgeführt. Im Hintergrund sorgte ein kompetentes Team für die exakte Erfassung der Resultate und die Erstellung der Ranglisten.

Allen Züchterinnen und Züchtern, die einen Champion oder einen Farbenschlagsieger stellen konnten, gratuliere ich herzlich. Mein grosser Dank gilt dem OK, allen Helferinnen und Helfern, den Ausstellerinnen und Ausstellern sowie den Sponsoren und Spendern.

Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK)

Weniger erfreulich ist die Entwicklung bei der Präsidenten- und Obmännerkonferenz. Das Interesse an dieser wichtigen Tagung ist leider weiter zurückgegangen. Nur noch 58 Delegierte nahmen daran teil. Gerade in Zeiten des Wandels sind Austausch, Information und gemeinsame Diskussionen wichtiger denn je. Das Entschädigungsreglement führte zu intensiven Diskussionen. Am Ende folgte jedoch eine deutliche Mehrheit den Vorschlägen des Vorstands.

Erfreulich war die Aufnahme der Löwenköpchen Rhön in den Standard. Bereits an der Rammlerschau in Winterthur konnten 17 Tiere dieser Rasse präsentiert werden. Das zeigt, dass sich unsere Zucht weiterentwickelt.

Delegiertenversammlung 2025

Da das Protokoll der Delegiertenversammlung in Volketswil bereits veröffentlicht wurde, beschränke ich mich auf die wichtigsten

Punkte. Die statutarischen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. Auch das Entschädigungsreglement wurde mit deutlicher Mehrheit angenommen. Mit Olivia Herren durfte ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Solche personellen Ergänzungen sind wichtig, damit sich unser Verband weiterentwickeln kann. Ein besonderer Moment war die Ernennung von Hansruedi und Stefan Röthlisberger zu Ehrenmitgliedern. Dazu gratuliere ich herzlich und danke beiden für ihren wertvollen Einsatz.

Vorstand und Finanzen

An sieben Vorstandssitzungen konnten wir die laufenden Geschäfte behandeln, Entscheidungen treffen und wichtige Weichen stellen. Viele weitere Fragen wurden auf elektronischem Weg bearbeitet. Besonders herausfordernd war der überraschende Rücktritt unseres Kassiers. Bis sämtliche Daten, Abläufe und Zugriffsrechte wieder geordnet und gesichert waren, brauchte es viel Geduld und Übersicht. Erfreulicherweise ist das bereits für die Revision vorgesehene Treuhandbüro kurzfristig eingesprungen. Die Agreno Treuhand führt seither unsere Rechnung. Bis alle Bankzugriffe, Berechtigungen und administrativen Abläufe wieder vollständig geregelt waren, vergingen allerdings mehr als drei Monate. Inzwischen ist der Prozess sauber definiert und verlässlich organisiert. Dank der positiven Entwicklung unserer Anlagen sowie der freundlicheren Situation an den Finanzmärkten fällt der Abschluss erfreulicherweise besser aus als budgetiert.

Facharbeit, Mitglieder und Weiterbildung

In der Fachtechnischen Kommission sowie in der Expertenvereinigung wurde auch im vergangenen Jahr mit grossem Engagement gearbeitet. Bewertungen an Ausstellungen lösen nicht immer nur Freude aus. Umso wichtiger ist es, dass unser Standard kompetent, korrekt und einheitlich angewendet wird. Dies verlangt Fachwissen, Erfahrung, Schulung und die Bereitschaft, sich mit offenen Fragen auseinanderzusetzen. Auch im vergangenen Jahr mussten wir einen deutlichen Mitgliederrückgang zur Kenntnis nehmen. Altersbedingt verlieren wir heute mehr Mitglieder, als junge Züchterinnen und Züchter den Weg zu unserem Hobby finden. Gleichzeitig zeigt sich aber auch eine Chance: Neue Mitglieder und interessierte Sympathisantinnen und Sympathisanten suchen vermehrt Wissen, Orientierung und Weiterbildung. Genau hier müssen wir ansetzen. Mit unserem Kurskonzept verfügen wir über eine gute Grundlage. Leider fehlen oft Organisatorinnen und Organisatoren vor Ort. Gerade Kurse sind jedoch eine hervorragende Möglichkeit, Menschen für unser Hobby zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Kleintiere Magazin

Ein grosser Teil des vergangenen Jahres war dadurch geprägt, dass wir keinen festen Fachredaktor hatten. Umso grösser ist mein Dank an Sandra Lanz, die zusammen mit unseren Experten und engagierten Autorinnen und Autoren dafür gesorgt hat, dass unsere Fachinformationen weiterhin sichtbar blieben. Allen, die geschrieben, mitgedacht und unterstützt haben, danke ich herzlich.

Ausblick

Im Jahr 2026 wird es im Vorstand zu einem grösseren personellen Wechsel kommen. Monika Wenger und auch ich werden aus dem Vorstand zurücktreten. Solche Veränderungen lösen oft Unsicherheit aus. Doch neue Menschen bringen neue Erfahrungen, neue Sichtweisen und neue Ideen mit. Genau das braucht unser Verband, wenn er sich weiterentwickeln und auch in Zukunft bestehen will. Ich wünsche mir deshalb mehr Gelassenheit, mehr Vertrauen und die Bereitschaft, Veränderungen als Chance zu sehen.

Dank

Zum Schluss bleibt mir vor allem eines: Danke zu sagen. Ich danke allen, die mich in diesen Jahren begleitet, unterstützt und

getragen haben. Ein Verband lebt nicht von Funktionen oder Reglementen allein – er lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich mit Herzblut einzusetzen. Mein grosser Dank gilt allen Kaninchenzüchterinnen und Kaninchenzüchtern, die ihre Tiere Tag für Tag mit Sorgfalt, Ausdauer und echter Leidenschaft betreuen. Ohne sie gäbe es weder Zucht noch Ausstellungen noch Zukunft. Ich danke unseren Experten, die mit Fachwissen und Erfahrung für eine faire und fachlich saubere Bewertung sorgen.

Ein herzlicher Dank geht auch an Kleintiere Schweiz sowie an die Geschäftsstelle in Niederörsz für die wertvolle Arbeit im Hintergrund. Auch meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und das Vertrauen. Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf diese Jahre zurück.

Ich wünsche Rassekaninchen Schweiz auch in Zukunft engagierte Züchterinnen und Züchter, gute Kameradschaft, mutige Entschiede und viele schöne Momente rund um unsere Kaninchen.

*Denn am Ende bleibt nicht nur die Zucht.
Es bleiben die Begegnungen.
Die Freundschaften.
Und die gemeinsame Leidenschaft.*



*Treffen der Fachtechnischen Kommission: Mitglieder tauschen sich im kollegialen Rahmen aus und pflegen neben der Facharbeit auch die Gemeinschaft.
Réunion de la commission technique: les membres échantent dans un cadre collégial et s'occupent non seulement de l'aspect technique, mais aussi de la communauté.*

Abbildungen: Peter Iseli